

# Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **25 (1971)**

Heft 11: **Vorfabrikation = Préfabrication = Prefabrication**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Warum VERBIA-Produkte für das Flachdach?



## weil...

- ... sie aus vorzüglichen Rohstoffen und nach strengen Fabrikationsvorschriften hergestellt werden
- ... sie auf die Erfordernisse hochwertiger Bedachungen, Isolierungen und Abdichtungen ausgelegt sind
- ... sie den rationellen Verarbeitungsmöglichkeiten Rechnung tragen
- ... sie unübertroffene Alterungsbeständigkeit besitzen.

Unternehmer, die VERBIA Dachpappen, Dach- und Dichtungsbahnen, VERBIA Heissklebemassen verarbeiten, enttäuschen ihre Kunden nie. Sie bürgen für beste Qualität und fachgerechte Arbeit.

## VERBIA

Verkaufsaktiengesellschaft für plastische Bedachungs- und Abdichtungsmaterialien  
4600 OLTEN, Frobürgstr. 15, Telefon 062 2106 41

## Buchbesprechung

Dipl.-Ing. Hans Peter Kappler

### Das private Schwimmbad

Hallen- und Gartenbad in Wohnhaus und Hotel

Mit einem Geleitwort von Professor Ernst Neufert. Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin 1971. 394 Seiten im Großformat DIN A4 mit 701 Zeichnungen und 39 Tabellen. Gebundene DM 88.-.

Immer mehr private Bauherren wünschen sich ein Schwimmbad. Wie groß muß es sein? In welchem Teil des Grundstückes beziehungsweise Hauses soll es am zweckmäßigsten liegen? Ist eine Überdachung oder eine Heizung erforderlich und wünschenswert? Wie hoch sind die Kosten für die verschiedenen Einrichtungen? Dies sind nur einige Probleme, die sich dem Architekten und seinem Bauherrn bei der Planung eines Garten- oder Hallenbades stellen. Umfassende Antworten auf diese und ähnlich wichtige Fragen bietet das neue Buch von Dipl.-Ing. Hans Peter Kappler, freischaffendem Architekten BDA und Bausachverständigem. Ziel des Werkes ist es, eine Gesamtschau über die wesentlichen Punkte zu vermitteln, die bei Planung, Konstruktion, Bau, Betrieb und Instandhaltung privater Schwimm- und Saunaaanlagen zu beachten sind. Dieses neue Fachbuch ist somit ein wichtiges Hilfsmittel für den Architekten und Bauherrn.

Das Wissen um die besonderen Anforderungen, die an Planung und Bauausführung von Schwimmanlagen zu stellen sind, wurde bisher oft erst durch schlechte Erfahrungen gewonnen. Hier schafft dieses Buch rasche und wirkungsvolle Abhilfe. Besonders eingehend werden die Wasser-, Klima- und Heizungstechnik behandelt. Der Schwimmbekken-, Schwimmhallen- und Saunabau wird in seinen verschiedenen Varianten und Möglichkeiten beschrieben. Das Buch enthält präzise Angaben über Grundmaße und Kosten. Ausführlich werden der Betrieb der Schwimmanlagen und die damit verbundenen Rechts- und Haftungsfragen behandelt.

Die zahlreichen Beispiele stehen nicht isoliert, sie werden vielmehr gegeneinander abgewogen und ergänzen sich damit zu einer überzeugenden Gesamtdokumentation. Bauherr und Architekt können sich an Hand dieser Dokumentation darüber informieren, welche Bauformen möglich sind, wie sie geschaffen werden können, was sie kosten und was von der fertigen Anlage zu erwarten ist.

Aus dem Inhalt: Maßgrundlagen. Räume. Entwurf und Gestaltung von Gartenbädern. Entwurf und Gestaltung von Innenbädern (einschließlich Saunaplanung). Wassertechnik. Heizungs- und Klimatechnik. Beckenbau. Hallenausführung. Kosten, Betrieb. Recht.

## Seminare, Tagungen

### Aargauisches Schulbauseminar. Schulhausbau scheint ein Routinegeschäft zu sein!

Das aargauische Erziehungs- und das Baudepartement stellen bei der Behandlung von Subventionsgesuchen und in der Tätigkeit des Beratungsdienstes für Schulbaufragen aber fest, daß immer wieder die gleichen Erfahrungen neu gemacht werden; die Möglichkeiten bei der Planung und Realisierung von Schulbauten zu wenig bekannt sind und kaum ausgenützt werden; ein großes Informationsbedürfnis besteht; die Tendenzen im Schulbau noch wenig bekannt und gesichert sind.

Darüber hinaus sind sie beunruhigt über die sich abzeichnende Monopolisierung des Schulbaus auf wenige Architekturbüros, in einer Situation, in der – durch den großen Nachholbedarf bedingt – die vorhandenen Kapazitäten ausgenützt werden könnten.

Aus diesen Gründen möchten die beiden Departemente im eigenen Interesse, aber auch zum Nutzen aller am Schulbau beteiligten Kreise einen Informationsaustausch anregen und aufnehmen; die auf breiter Ebene gewonnenen Erfahrungen an Gemeindebehörden, Architekten usw. weitergeben und diskutieren; zusammen mit einem engeren Kreis von Interessierten modellhafte Lösungen für den aargauischen Schulbau von heute und morgen erarbeiten.

### Vorgehen

Wir möchten nicht eine der üblichen Mammuttage mit vielen Referaten, Rundtischgesprächen usw. durchführen; wir werden auch keine so wohlgestaltete Dokumentation abgeben, sondern wir haben die Stadt Aarau und den Zweckverband Kreisbezirksschule Leuggern angefragt, ob sie ihre Schulbauvorhaben – das Quartierschulhaus Telli und die Bezirksschule Leuggern – in den Dienst dieser gemeinsamen Arbeit stellen, und haben positive Antworten erhalten.

Die Einladung zur Teilnahme an diesem Seminar richtet sich an kommunale Behörden, wie Gemeinderäte, Schulpfleger usw.; Lehrer und Bildungsfachleute; Architekten, Planer, Ingenieure, Unternehmer usw., die am aargauischen Schulhausbau interessiert und beteiligt sind. Das Seminar besteht aus Vorträgen, Filmen, Diskussionen, Ausstellungen usw. Das Seminar dauert vom 7. bis 10. Dezember 1971 in der Aula der HTL Brugg-Windisch. Zur Deckung der Unkosten muß ein Beitrag von 160 Franken pro Teilnehmer erhoben werden. Programme können schriftlich beim Baudepartement des Kantons Aargau, Abteilung Hochbau, Schulbauseminar, Heinerich-Wirri-Straße 3, 5000 Aarau, bezogen werden. Die Anmeldung zur Teilnahme am Seminar ist mit dem den Programmen beiliegenden Anmeldeformular bis zum 20. November 1971 an die obige Adresse einzureichen.